



Mehr Infos zu Bio & EU-Bio-Logo
www.bio-austria.at/EU-Bio-Logo



Waldviertler

Reden wir über's Leben

Biogespräche

Einladung an ALLE Menschen, die an einer gesunden, lebenswerten Welt interessiert sind.

Reden wir über's Leben – „Waldviertler Biogespräche“ spricht ALLE Menschen an, die an einer gesunden lebenswerten Welt interessiert sind. Gemeinsam wollen wir bäuerliches Erfahrungswissen mit wissenschaftlichen Erkenntnissen vereinen, und den Lebenskreislauf „gesunde Pflanze • gesunder Mensch • gesundes Tier • gesunder Boden“ besser kennen lernen.

Organisatorisches

Alle Seminare an Dienstagen, jeweils 9 Uhr – max. 17 Uhr

Ort: Fachschule Edelhof (Aula), 3910 Zwettl, Edelhof 1

Kosten / Tag: € 40,- /Seminartag in Edelhof (inkl. Mittagessen)

Anmeldung erforderlich:

RiB Manuela: 0664/4806467 oder manulariss@aon.at

Anmeldeschluss: jeweils 1 Woche vor Seminarbeginn



Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

 LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

 Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.





14. Februar 2023 „Gesunde Biene“

Imkermeister Jürgen Binder Imkern im angepassten Brutraum

Der angepasste Brutraum ist eine Methode zur Bienenvölkerführung, wobei den Völkern je nach Brutmenge durch den Imker mehr oder weniger Platz im Brutraum gegeben wird. Ziel ist eine stärkere Volkentwicklung, die zu einem größeren Honigertrag führt. Folgende Fragen werden an diesem Tag behandelt:

Die Größe des Brutraumes:

- Was braucht die Königin/das Volk?
- zweiräumig oder einräumig – was ändert sich im Handling?

Die Anpassung des Brutraumes:

- Warum? Was ändert sich im Brutraum? Wie geht's?

Weitere Themen:

- Auswintern – Trachtzeit – Einwintern – Überwintern – Wie kann ich den Schwarmtrieb beeinflussen?
- Fettkörper, Ernährung, Varroa und Langlebigkeit – wie kann ich besser überwintern und größere Völker in der Kiste haben?



14. März 2023 „Gesunder Mensch“

Univ.-Prof. Mag. DDr. Martin Grassberger, Gerichtsmediziner Lebendige Böden – Gesunde Ernährung

Der Anthropologe und Arzt Martin Grassberger zeigt auf, dass ein unmittelbarer Zusammenhang zwischen der rücksichtslosen Zerstörung der Natur und den leisen Epidemien chronischer Krankheiten besteht. Die Einsichten sind ernüchternd. Grassberger zeigt jedoch mögliche Auswege aus der gegenwärtigen globalen Gesundheits- und Umweltkrise auf.

Mikroben beeinflussen uns und unsere Umwelt auf unterschiedlichste Art und Weise. Nicht zuletzt für die Gesundheit – von Mensch und Pflanze – spielen diese kleinsten Lebewesen der Erde eine herausragen-

de Rolle. Neueste Forschungsergebnisse zeigen das mehr als spannende Potenzial des „Mikrobioms“ zur Revolutionierung von Landwirtschaft und Medizin.

Univ.-Prof. Mag. DDr. Martin Grassberger (Jahrgang 1972) studierte Medizin sowie Biologie in Wien und ist Facharzt für Gerichtsmedizin mit Ärztekammerdiplomen Umweltmedizin und Ernährungsmedizin. Er lehrt unter anderem an der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien und an der Medizinischen Fakultät der Sigmund Freud Universität Wien in den Fachgebieten Humanbiologie, Evolutionäre Medizin, Forensische Medizin und Pathologie. Grassberger ist Autor zahlreicher Publikationen, landwirtschaftlicher Facharbeiter und beschäftigt sich intensiv mit regenerativ-ökologischem Pflanzenbau. Sein Buch „Das leise Sterben“ wur-



de Wissenschaftsbuch des Jahres 2020 in der Kategorie Naturwissenschaft/Technik. Zuletzt erschienen: „Das unsichtbare Netz des Lebens: Wie Mikrobiom, Biodiversität, Umwelt und Ernährung unsere Gesundheit bestimmen“ (Residenz Verlag, 2021)

28. März 2023 „Gesunder Boden“

Josef Braun, Biobauer und Pionier aus Freising/Bayern Die Bedeutung des Bodens für Mensch und Natur zur guten Lebensmittelerzeugung

Josef Braun gibt seine Erfahrungen aus mehreren Jahrzehnten Bio-Landwirtschaft weiter. Der Boden und die Bodenfruchtbarkeit stehen im Mittelpunkt dieses Tages, doch schließt die Bewirtschaftung seines Betriebes Tierhaltung und Biodiversität genauso ein wie Maßnahmen zu Klimaschutz und Energiegewinnung. Er berichtet über sein Wissen und seine Erfahrungen zu den Themen Bodenbearbeitung, Bodenbiologie, Pflanzenbau,

Grünlandwirtschaft, Biodiversität, Kompost, Milchviehhaltung, Klimaschutz, Artenschutz, Agroforst, Energiegewinnung, ...

„Als Bauer muss man die Ansprüche von Boden, Pflanzen und Tieren erkennen, um unterstützend und aufbauend eingreifen zu können. Mein Ziel besteht darin, die natürliche Leistungsfähigkeit mit optimaler Gesundheit und Bodenfruchtbarkeit zu erreichen und sie auch für kommende Generation im ganzheitlichen Sinn aufrecht zu erhalten.“

